

Allgemeine Nutzungsbedingungen

Einleitung

Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen (die „Allgemeinen Nutzungsbedingungen“) regeln die Nutzung der seitens der Gesellschaft BLADE S.A.S. (vereinfachter Aktiengesellschaft nach französischem Recht) mit Sitz in 38 rue du Sentier – 75002 Paris, eingetragen im Handelsregister Paris unter der Nummer 813 865 870, angebotenen Waren und Dienstleistungen (zusammen die „Dienste“), und dabei insbesondere den Zugriff auf Shadow®, einen Dienst, der Abonnenten den Zugriff auf einen Remote-PC ermöglicht, sowie die Nutzung der Internetseiten www.shadow.tech, www.blade-group.com und aller anderen Internetseiten der Gesellschaft BLADE (die „Internetseiten“). Sie stellen einen Vertrag zwischen BLADE und Ihnen (dem „Benutzer“) dar (zusammen die „Parteien“). Die Annahme dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen ist eine Voraussetzung für den Zugriff auf die Dienste.

Bestimmte seitens BLADE angebotene Dienste können gegebenenfalls Gegenstand besonderer Bedingungen sein, die die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen nach ihrer Annahme seitens des Benutzers ergänzen und in Bezug auf die betreffenden Dienste vorrangig gelten.

Der Einbeziehung von allgemeinen Geschäftsbedingungen seitens des Nutzers wird ausdrücklich widersprochen.

Fachbegriffe

Zum Verständnis und zur Auslegung der in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen enthaltenen Begriffe, beschließen die Parteien, sich auf die nachstehenden Begriffsbestimmungen zu beziehen, unabhängig davon, ob die Begriffe im Singular oder im Plural verwendet werden, es sei denn, der Kontext erfordert eine andere Begriffsbestimmung oder es ist ausdrücklich angegeben:

- „Geistiges Eigentum“ bezeichnet die durch die deutsche und internationalen Vorschriften über geistiges Eigentum geschützten geistigen Werke und insbesondere die Internetseiten und die Softwareprogramme.
- „Drittanbieteranwendungen“ bezeichnet Softwareprogramme, Anwendungen, Webseiten und Dienste von Drittanbietern, die in die Dienste integriert oder über die Dienste zugänglich sind, über diese erworben oder abonniert werden können.
- „Benutzerkonto“ bezeichnet das persönliche Konto des Benutzers, das über eine Benutzerkennung und ein Passwort zugänglich ist.
- „Allgemeine Nutzungsbedingungen“ bezeichnet den vorliegenden Vertrag zwischen dem Benutzer und BLADE.
- „Datum des Abonnementbeginns“ bezeichnet das Bereitstellungsdatum des Shadow®-Remotecomputers.
- „Daten“ bezeichnet alle seitens des Benutzers an BLADE übermittelten und im **Absatz „ Daten und Inhalte des Anwenders “ angegebenen Daten.**
- „Lizenz“ bezeichnet die im Rahmen der Dienste verwendete Windows-Lizenz.
- „Softwareprogramme“ bezeichnet sämtliche seitens BLADE dem Benutzer im Rahmen der Dienste zur Verfügung gestellten Softwareprogramme.
- „Abonnementzeitraum“ ist im Absatz „ Shadow“: Abonnement “ definiert.
- „Dienste“ bezeichnet sämtliche dem Benutzer seitens BLADE angebotenen Leistungen, Waren oder Dienstleistungen.
- „Terminal“ ist im Abschnitt „ Shadow “ definiert.
- „Drittanbieterterminal“ ist im Abschnitt „ Shadow “ definiert.

Geschäftsfähigkeit

Sollten Sie noch nicht volljährig sein oder - allgemeiner ausgedrückt - nicht über die erforderliche Geschäftsfähigkeit verfügen, müssen Sie das Einverständnis Ihrer Eltern oder Ihres gesetzlichen Vertreters zu den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen einholen.

Erforderliche Unterlagen für Dienstabonnements

Im Rahmen der Abonnementbestellung kann BLADE vom Benutzer vor Beginn oder während des Abonnements die Bereitstellung einer Kopie eines gültigen Personalausweises oder jedwedes sonstigen Nachweises verlangen. Ab erstem Aufforderungsdatum verfügt der Benutzer über eine Frist von zehn (10) Kalendertagen, um die angeforderten Dokumente an BLADE zu übermitteln.

Sollte der Benutzer dieser Aufforderung nicht nachkommen, behält sich BLADE die Möglichkeit vor, dem säumigen Benutzer die Gewährung des beantragten Abonnements zu verweigern oder das bereits begonnene Abonnement ohne Vorankündigung auszusetzen oder zu kündigen.

Im Kündigungsfall ist die Abonnementgebühr bis zum Kündigungsdatum zu entrichten; im Fall eines minderjährigen oder geschäftsunfähigen Benutzers gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Shadow

Shadow® bietet dem Benutzer nach Maßgabe eines Abonnementsystems einen Zugriffsdienst auf einen Remote-PC. Dieser Computer funktioniert wie ein herkömmlicher PC: der Benutzer installiert seine eigenen Softwareprogramme, Daten und Inhalte, die ihm bei jeder Verbindung mit Shadow zur Verfügung stehen. Er kann lokal installierte kompatible Peripheriegeräte auch an diesem Remote-PC nutzen (Drucker, Joystick, usw.). Vorbehaltlich anderslautender Angaben zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung, wird dieser Computer mit dem Betriebssystem Windows 10 Home betrieben.

Shadow® ist über verschiedene Geräte (PC, Tablet, Mobiltelefon, Smart TV) (ein „Drittanbieterterminal“) zugänglich, für die BLADE eine Software entwickelt hat (zusammen als „Softwareprogramme“ bezeichnet).

Für eine optimale Benutzererfahrung ist der Zugriff auf Shadow® auch von einem seitens BLADE konzipierten speziellen Terminal möglich (das „Terminal“), das Gegenstand eines weiteren Vertrages ist. Für den Betrieb muss dieses Terminal an einen Bildschirm und an eine Tastatur und/oder eine Maus angeschlossen werden, die nicht von BLADE von vornherein bereitgestellt werden.

In beiden Fällen werden die *Eingaben* des Benutzers (Tastatureingaben, Mausbewegungen, usw.) aus technischer Sicht vom Terminal oder Drittanbieterterminal auf die IT- Server von BLADE übertragen, die die erhaltenen Informationen verarbeiten und ein Signal an das Terminal oder Drittanbieterterminal senden, das diesem die Anzeige des entsprechenden Bilds und die Ausstrahlung des entsprechenden Tons auf dem Bildschirm des Benutzers ermöglichen. Folglich ist es für den Betrieb von Shadow® zwingend, dass der Benutzer über eine Verbindung mit dem Internet verfügt.

Shadow: Abonnement

Der Benutzer kann beim Abonnement des Zugriffsdienstes auf einen Shadow®-Remotecomputer zwischen mehreren Laufzeiten wählen.

Die vom Benutzer gewählte Abonnementlaufzeit beginnt mit dem Datum der Bereitstellung seines Shadow®-Remote-PCs (das „Datum des Abonnementbeginns“).

Sofern sich der Benutzer für die Miete oder den Kauf eines Terminals entscheidet, entspricht das Datum des Abonnementbeginns dem Lieferdatum des Terminals.

Das Abonnement erstreckt sich vom Datum des Abonnementbeginns über die seitens des Benutzers zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung gewählte Laufzeit (der „Abonnementzeitraum“).

Beginn und Ende des Abonnementzeitraums können vor Abschluss der Bestellung eingesehen werden. Der Benutzer schließt seine Bestellung ab, indem er auf den Button „Kostenpflichtig bestellen“ klickt und damit die in der Bestellzusammenfassung genannten Dienste und Produkte zu bestellt. Der Benutzer gibt damit eine verbindliche Bestellung auf. BLADE wird den Eingang der Bestellung bestätigen, eine Annahme des Angebots des Kunden ist jedoch nicht verbunden. BLADE wird die Bestellung ausdrücklich oder durch Bestätigung der Freischaltung der Dienste oder des Versands des Terminals annehmen.

Sofern der Benutzer sein Abonnement nicht gekündigt oder sich spätestens am Vortag des Abonnementendes für eine andere Abonnementlaufzeit entschieden hat, wird dieses automatisch für eine dem laufenden Abonnementzeitraum entsprechende Dauer und zu gleichen Bedingungen verlängert, längstens jedoch für ein Jahr. .

Abonnementpreise

Dienstleistungspreis ist der Preis, der dem Benutzer zum Zeitpunkt seiner Abonnementbestellung mitgeteilt wird.

Sofern BLADE den Dienstleistungspreis ändern möchte, setzt sie den Benutzer mit angemessener Vorankündigung vor dessen Inkrafttreten darüber in Kenntnis. In diesem Fall ist der Benutzer hierzu verpflichtet, den neuen Preisbedingungen zuzustimmen, sofern er seinen Vertrag nach dem Datum des Inkrafttretens dieser neuen Bedingungen fortsetzen möchte. Diese Zustimmung kann insbesondere über ein Pop-up-Fenster erteilt und nachgewiesen werden, das dem Benutzer bei seiner ersten Verbindung nach der seitens BLADE erfolgten Annahme der neuen Preisbedingungen angezeigt wird und eine Beschreibung dieser neuen Bedingungen enthält. Der Vertrag von Benutzern, die den neuen Preisbedingungen bei deren Inkrafttreten nicht zugestimmt haben, wird nach Beendigung des zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser neuen Bedingungen laufenden Abonnementzeitraums automatisch gekündigt. Eine Preiserhöhung tritt immer nur zum Ende eines Abonnementzeitraums in Kraft.

Zahlungstermine

Beim Abschluss eines Abonnements mit einer Laufzeit von einem (1) Monat, entrichtet der Benutzer den Abonnementpreis unmittelbar zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung. Im Falle der Verlängerung dieses Monatsabonnements erfolgt die Zahlung für den Folgemonat einen Monat nach dem Datum des Abonnementbeginns. Sofern das Abonnement fortgesetzt wird, erfolgen die monatlichen Zahlungen jeden Monat an diesem Datum.

Beim Abschluss eines Abonnements mit einer Laufzeit von über einem (1) Monat, kann die Entrichtung des Abonnementpreises wahlweise in Form von monatlichen Zahlungen oder in Form von Vorauszahlungen zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung angeboten werden.

Sofern ein für eine Laufzeit von über einem (1) Monat abgeschlossenes Abonnement Gegenstand monatlicher Zahlungen ist, entrichtet der Benutzer zum Zeitpunkt seiner Abonnementbestellung den Betrag, der dem Preis des ersten Abonnementmonats entspricht. Die Zahlung für den Folgemonat erfolgt einen Monat nach dem Datum des Abonnementbeginns und alle weiteren Zahlungen erfolgen dann weiterhin jeden Monat an diesem Datum.

Sofern ein für eine Laufzeit von über einem (1) Monat abgeschlossenes Abonnement Gegenstand einer Vorauszahlung wird, erfolgt die Zahlung vorbehaltlich einer dem Benutzer zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung mitgeteilten gegenteiligen Angabe grundsätzlich am Datum der Abonnementbestellung.

Online-Zahlungen

Zahlungsart

Die Zahlung für angebotene Dienste erfolgt online, per Kreditkarte oder durch jedwedes sonstige auf den Internetseiten angegebene Zahlungsmittel. Bei

Kreditkartenzahlung wird die Karte des Benutzers unmittelbar im Anschluss nach Prüfung der Benutzerdaten und Erhalt der Belastungsermächtigung seitens des Ausstellers der vom Benutzer verwendeten Kreditkarte mit der Zahlung belastet. Ist die mittels einer Zahlkarte erfolgte Zahlungszusage unwiderruflich. Durch die Mitteilung seiner Kreditkartendaten ermächtigt der Benutzer BLADE zur Belastung seiner Kreditkarte mit dem entsprechenden Betrag des Dienstabonnements. Hierfür bestätigt der Benutzer, dass er der Inhaber der zu belastenden Kreditkarte ist und dass es sich bei dem auf der Kreditkarte angegebenen Namen wirklich um seinen eigenen Namen handelt. Er teilt BLADE die sechzehn Ziffern und das Gültigkeitsdatum seiner Karte sowie gegebenenfalls die Kartenprüfnummer mit.

Der Benutzer muss sich darüber vergewissern, dass es sich bei der Kreditkarte für den Abbuchungsvorgang, um eine gültige Karte handelt, dass deren Nutzungsbedingungen die monatliche Abbuchung des mit den Diensten verbundenen Preises ohne Zutun des Karteninhabers erlauben, und dass das belastete Bankkonto hinreichend gedeckt ist.

Sollte eine Abbuchung zurückgewiesen werden, setzt BLADE den Benutzer baldmöglichst darüber in Kenntnis, damit dieser die erforderlichen Abhilfemaßnahmen ergreifen kann.

Sperrung des Kontos

Bei Nichtergreifen der erforderlichen Abhilfemaßnahmen innerhalb einer Frist von drei (3) Kalendertagen oder Zahlung mittels eines anderen angebotenen Zahlungsmittels, wird der Zugriff des betreffenden Benutzers auf den Dienst gesperrt. Im Fall dass danach eine Zahlung durch den Benutzer erfolgt und der Vertrag noch nicht durch BLADE gekündigt wurde, wird BLADE innerhalb einer angemessenen Frist dem Kunden den Dienst wieder zur Verfügung stellen. Im Verzugsfall hat der Benutzer auch für die Zeit die Abonnementgebühr zu entrichten, während der der Zugang gesperrt war; etwaige ersparte Aufwendungen bei BLADE sind hiervon in Abzug zu bringen. Im Falle der im Anschluss an eine nicht erfolgte Zahlung (siehe Kündigung) erfolgenden Kündigung durch BLADE, ist die Gesamtgebühr für den laufenden Zeitraum bis zum Ablauf des Abonnementzeitraums unverzüglich an BLADE zu entrichten; etwaige ersparte Aufwendungen hat BLADE hierbei in Abzug zu bringen.

Verzugsentschädigung

Im Fall einer Rücklastschrift hat der Benutzer BLADE von den jeweils anfallenden Bankgebühren oder anderen Schäden freizustellen. Die offenen Abonnementgebühren sind ab dem Tag ihrer Fälligkeit mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen.

Rückerstattung

Im Rahmen einer von BLADE an den Benutzer erfolgenden Rückerstattung, erfolgt diese wenn möglich unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, das der Benutzer zur Begleichung seiner Abonnementgebühren verwendet hat. Sofern das Zahlungsmittel des Benutzers nicht mehr gültig ist, setzt der Benutzer BLADE vor deren Rückerstattung darüber in Kenntnis. Vor allem im Falle eines Wechsels der Bankfiliale seitens des Benutzers, muss dieser mit seiner früheren Bankfiliale in Kontakt treten, um sich darüber zu vergewissern, ob diese sein Guthaben auf sein neues Konto überwiesen oder dieses auf einem Interimskonto hinterlegt hat. Die von BLADE auf die Kreditkarte oder auf das seitens des Benutzers mitgeteilte Bankkonto getätigte Zahlung erfolgt gegenüber dem Benutzer mit schuldbefreiender Wirkung.

Änderung der Abonnementlaufzeit

Vor Ablauf jedes Abonnementzeitraums des Shadow®-Dienstes kann der Benutzer die Laufzeit des kommenden Abonnementzeitraums über sein Benutzerkonto ändern. Die Änderung tritt mit Auswahl des Buttons „Kostenpflichtig Bestellen“ in Kraft und kann vorher dort konkret geprüft werden.

Sollte sich der Benutzer für eine längere Abonnementlaufzeit entscheiden, tritt diese bei der nächsten monatlichen Zahlungsfälligkeit für den laufenden

Abonnementzeitraum in Kraft und verpflichtet den Benutzer für die Dauer des gewählten Zeitraums.

Sollte sich der Benutzer für eine kürzere Abonnementlaufzeit entscheiden, tritt diese am Ende des laufenden Abonnementzeitraums in Kraft und ist für den Benutzer für die Dauer des gewählten Zeitraums verpflichtend.

Änderung der Abonnementvariante; Optionsbestellungen

BLADE kann dem Benutzer die Möglichkeit einräumen, über sein Benutzerkonto eine oder mehrere Optionen zu bestellen oder die Abonnementvariante (in Bezug auf die Abonnementlaufzeit, siehe Abänderung der Abonnementslaufzeit) zu ändern.

Sofern von BLADE nicht anders angegeben, tritt die seitens des Benutzer gewünschte Änderung der Abonnementvariante unverzüglich in Kraft. Soweit eine gewünschte Änderung nur zeitanteilig für die Restlaufzeit und nicht für eine volle Laufzeit gebucht wird, wird die jeweilige Gebühr auch nur zeitanteilig berechnet, z.B. eine Zusatzoption mit Kosten von 100 pro Jahr wird lediglich für die Restlaufzeit von 6 Monaten hinzugebucht, so fallen lediglich Kosten von 50 an. BLADE kann die Hinzubuchung von Optionen von einer automatischen Verlängerung der Laufzeit um eine volle Laufzeit verlangen. Eine hinzugebuchte Optionen verlängert sich ebenso stillschweigend wie das Abonnement selbst. In Bezug auf die Optionskündigungsmodalitäten oder zur Änderung der Abonnementvariante in eine kleinere Variante, siehe Änderung der Abonnementvariante; Optionskündigung. Die Optionen werden zusätzlich zum Hauptabonnement in Rechnung gestellt.

Änderung der Abonnementvariante; Optionskündigung

Sofern der Benutzer die Abonnementvariante (in Bezug auf die Abonnementlaufzeit, siehe Änderung der Abonnementlaufzeit) in eine kleinere Variante verringern oder eine oder mehrere Optionen kündigen möchte, tritt die Änderung und/oder Kündigung mit Wirkung zum ersten Tag nach der nächsten Zahlungsfälligkeit seines laufenden Abonnementzeitraums in Kraft. Dies gilt auch für den Fall, dass der Benutzer die Nutzung der Optionen bereits vor der Zahlungsfälligkeit für seinen laufenden Abonnementzeitraum einstellt. Sofern das Datum des Abonnementbeginns eines Monatsabonnements beispielsweise der 5. Oktober ist, und der Benutzer eine Option am 19. Oktober kündigt, treten Änderung der Abonnementvariante, bzw. Optionskündigung erst am 5. November in Kraft.

Sofern der Benutzer eine Option in Bezug auf eine zusätzliche Festplatte bestellt hat, muss er sich darüber vergewissern, dass er zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Optionskündigung sämtliche auf der zusätzlichen Festplatte enthaltenen Daten einschließlich seiner eigenen Daten extrahiert hat. BLADE kann die sich auf einer vom Benutzer abbestellten Festplatte befindenden Daten unverzüglich und dauerhaft ab Inkrafttreten der betreffenden Optionskündigung löschen.

Shadow: Vorbestellungen

Die in Form einer Vorbestellung eingegangenen Abonnements der Dienste und insbesondere die Vorbestellungen von Shadow® unterliegen besonderen Bedingungen.

Die Vorbestellungen zielen darauf ab, dem Benutzer im Vergleich zu den Benutzern, die keine Vorbestellung aufgegeben haben, einen vorrangigen Zugriff auf den betreffenden Dienst zu gewähren. Dabei handelt es sich um eine Sonderform des Dienstabonnements, in deren Rahmen sich der Benutzer damit einverstanden erklärt, dass zwischen seiner Bestellung und dem Zugriff auf den Dienst eine längere Frist als üblich verstreicht und er im Gegenzug einen bevorzugten Zugriff darauf erhält.

Zum Vorbestellungszeitpunkt wird dem Benutzer ein Termin für den Dienstzugriff genannt, der bei BLADE der geschätzten Frist zum Beststellungszeitpunkt für die Dienstbereitstellung an den betreffenden Benutzer

entspricht. Der angegebene Termin für den Dienstzugriff kann je nach Laufzeit des vom Benutzer gewählten Abonnements variieren.

Soweit ein fester Zeitpunkt für den Beginn des vorbestellten Dienstes nicht feststeht, kann auch ein Lieferzeitraum genannt werden. Spätestens zum Ende des Lieferzeitraums ist der Dienst zur Verfügung zu stellen, es sei denn der Dienst kann wegen des Lieferverzugs von Zulieferern von BLADE nicht zur Verfügung gestellt werden, obwohl BLADE ausreichende Deckungsbestellungen getätigt hat. Hält dieser Lieferverzug mehr als 30 Tage an, sind beide Parteien berechtigt den Vertrag zu kündigen.

Auch für vorbestellte Abonnements gelten die oben dargestellten Regelungen zu Abonnementbeginn und Zahlung.

Unabhängig von etwaigen gesetzlichen Widerrufsrechten ist der Benutzer bis zum Zeitpunkt des Abonnementbeginns oder des Versands des Terminals (je nachdem was früher eintritt) berechtigt, die Bestellung zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden ihm sämtliche zum Zeitpunkt der Bestellung entrichteten Beträge rückerstattet.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Benutzer, die Shadow® vorbestellt haben, die Möglichkeit haben, die Lieferanschrift für das ihnen noch nicht zugesandte Terminal über ihr Benutzerkonto solange zu ändern, bis BLADE dem Benutzer mitteilt, dass der Versand eingeleitet wurde und die Anschrift folglich nicht mehr abgeändert werden kann.

Softwareprogramme

BLADE ermöglicht dem Benutzer den Download von Softwareprogrammen. Mit diesen Softwareprogrammen kann der Benutzer insbesondere von Drittanbieterterminals auf seinen Shadow®-Remote-PC zugreifen. Diese Softwareprogramme können automatisch aktualisiert werden.

Die Softwareprogramme werden lizenziert und nicht verkauft. Im Rahmen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen, gewährt BLADE dem Benutzer eine persönliche, beschränkte, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare und widerrufliche Lizenz zur weltweiten privaten und nicht gewerblichen Nutzung der Softwareprogramme auf den kompatiblen Terminals des Benutzers, mit dem alleinigen Ziel, diesem den Zugriff auf die Dienste zu ermöglichen. Die Lizenz wird dem Benutzer während der gesamten Laufzeit seines Abonnements der Dienste gewährt und bei dessen Beendigung ungeachtet des Grundes für die Vertragsauflösung automatisch widerrufen.

Diese Nutzungslizenz beinhaltet das Recht zur Installation und Nutzung einer Kopie der Softwareprogramme pro Gerät.

Sämtliche Rechte an den Softwareprogrammen, die von BLADE oder dritten Rechteinhabern in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen nicht ausdrücklich eingeräumt werden, bleiben diesen vorbehalten. Dem Benutzer ist es untersagt, (i) die in den Softwareprogrammen enthaltenen oder diese betreffenden technischen Schutzmaßnahmen zu umgehen oder sich darüber hinwegzusetzen; (ii) die Logik der Softwareprogramme zu zerlegen, zu dekompile, zu entschlüsseln, unrechtmäßig in diese einzudringen, sie zu emulieren, zu verwerten oder nachzubilden, es sei denn, dies ist in den Vorschriften über die Urheberrechte ausdrücklich gestattet; (iii) die einzelnen Komponenten der Softwareprogramme zu trennen, um diese auf anderen Geräten zu verwenden; (iv) die Softwareprogramme zu veröffentlichen, zu kopieren, zu übertragen, zu vermieten, zu verkaufen, zu exportieren, zu importieren, zu vertreiben oder zu verleihen; (v) die Softwareprogramme, die Softwarelizenzen oder jedwedes Zugriffs- oder Nutzungsrecht in Bezug auf die Softwareprogramme zu übertragen; und (vi) die Softwareprogramme auf unerlaubte Weise zu nutzen, wodurch die Nutzung der Dienste seitens Dritter behindert werden könnte.

Sollten bestimmte Komponenten der Softwareprogramme in Form einer Open-Source-Lizenz angeboten werden, stellt BLADE dem Benutzer die besagte Lizenz zur Verfügung.

Darüber hinaus kann der Download und die Nutzung der Softwareprogramme Gegenstand von Sonderlizenzen sein, deren Annahme eine Voraussetzung für diesen Download oder diese Nutzung darstellt.

Benutzer, die von einem Drittanbieterterminal auf ihren Remotecomputer zugreifen möchten, werden dazu aufgefordert, sich bei BLADE darüber zu vergewissern, dass es ein diesbezügliches Softwareprogramm gibt. Um den Zugriff auf Shadow® von möglichst vielen Drittanbieterterminals zu gewährleisten, plant BLADE die Fortsetzung der Entwicklung der hierfür erforderlichen Softwareprogramme, kann jedoch nicht dafür garantieren, dass es für jedes dieser Terminals ein Softwareprogramm geben wird.

Anschluss/Peripheriegeräte

Der Shadow®-Remotecomputer kann an die meisten üblichen IT-Anschlussgeräte/Peripheriegeräte angeschlossen werden (Drucker, Joystick, usw.). Gleichwohl wird der Benutzer dazu aufgefordert, sich bei BLADE darüber zu vergewissern, dass seine Peripheriegeräte mit dem Dienst und/oder dem Terminal und den von ihm zu verwenden beabsichtigten Drittanbieterterminals kompatibel sind. BLADE plant die Fortsetzung der zur Gewährleistung der Kompatibilität des Dienstes mit möglichst vielen Peripheriegeräten erforderlichen IT-Entwicklungen, kann jedoch nicht garantieren, dass sämtliche existierenden Peripheriegeräte kompatibel sind.

Die Nutzung von Peripheriegeräten kann selbst wenn sie kompatibel sind durch eine unzureichende Internetverbindung eingeschränkt werden, insbesondere wenn die Bandbreite nicht genügt um die vom Gerät erzeugten Daten zu übertragen.

Diesbezüglich wird der Benutzer dazu aufgefordert, BLADE über das Hilfe-Center in der Accountverwaltung jedwede von ihm in Bezug auf den Betrieb seiner Peripheriegeräte beobachteten Auffälligkeiten mitzuteilen.

Server

Zur Gewährleistung des Betriebs kann BLADE die eingesetzte Hardware, Software oder Dienstleister (zusammen „Betriebsmittel“) austauschen. Diese Betriebsmittel können sich auch aufgrund der technischen Entwicklung im Laufe der Zeit verändern. BLADE ist diesbezüglich bestrebt, die für die Dienste eingesetzten Betriebsmittel regelmäßig zu erneuern, um den Benutzern den Zugriff auf den bestmöglichen Remotecomputer zum besten Preis anzubieten. Allein BLADE trifft die Wahl der zur Bereitstellung der Dienste erforderlichen Betriebsmittel. Die Angebote von BLADE richten sich daher auch nicht auf eine bestimmte Betriebsmittelkonfiguration, sondern allein auf eine bestimmte bzw. vergleichbare Leistung des Remote Computers. Mit Ausnahme der Fälle, in denen eine Änderung dieser Betriebsmittel und Dienstleister eine fehlerhafte Ausführung der im Rahmen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Leistungen zur Folge hätte, versteht und akzeptiert der Benutzer, dass er keinerlei Beschwerde oder Forderung im Hinblick auf die von BLADE getroffene Betriebsmittel- und Dienstleisterauswahl stellen. BLADE kann Abonnements und/oder kostenpflichtige Optionen anbieten, die Zugriff auf besondere Konfigurationen anbieten, oder Mechanismen für eine optimierte Zuteilung der Rechenressourcen der Server in Abhängigkeit von den Nutzungsgewohnheiten der Benutzer einrichten. In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch auf die Nutzung bestimmter Hardware oder Software im Rahmen der Leistungserbringung durch BLADE.

Zur Gewährleistung einer optimalen Zuteilung der IT-Ressourcen funktioniert Shadow® mit einem Prozedere, das den Remotecomputer automatisch abschaltet oder in den Standby-Modus versetzt. Für Datenverluste, die durch das Versetzen des Computers in den Standby-Modus oder durch dessen Abschalten verursacht werden können übernimmt BLADE keinerlei Haftung, da der Benutzer vor jedweden Versetzen in den Standby-Modus oder Abschalten seines Shadow®-Computers benachrichtigt wird.

Festplattenkapazität

Jedem Abonnement ist eine bestimmte Festplattenkapazität zugewiesen, die bei der Buchung ersichtlich ist.

BLADE kann dem Benutzer im Rahmen unterschiedlicher Abonnements oder kostenpflichtiger Optionen die Erhöhung dieser Kapazität anbieten.

Betriebssystem

Vorbehaltlich anderslautender Angaben funktioniert der Shadow®-Dienst unter einem Windows-Betriebssystem (OS).

Mit der Bestellung des Shadow®-Dienstes beauftragt der Benutzer BLADE daher ausdrücklich mit dem in seinem Namen und in seinem Auftrag erfolgenden Erwerb einer Windows-Lizenz (die „Lizenz“). Der Benutzer ist während seinem gesamten Laufzeitabonnements der alleinige Lizenzinhaber, wobei er sich dazu verpflichtet, diese in Übereinstimmung mit den Lizenznutzungsbedingungen ausschließlich für die Nutzung seines Shadow®-Remote-PCs zu verwenden und sie im Falle einer aus welchem Grund auch immer erfolgenden Beendigung seines Abonnements zu ihrem Originalpreis an BLADE zurückzuübertragen. Bei Abonnementskündigung erfolgt diese Rückübertragung automatisch und erfordert keine weiteren Formalitäten.

Aufgrund des im Auftrag des Benutzers erfolgenden Erwerbs der Lizenz hat BLADE während der gesamten Laufzeit seines Abonnements eine unverzinsliche Forderung gegen den Benutzer, deren Höhe dem seitens BLADE im Auftrag des Benutzers für diesen Erwerb entrichteten Preis entspricht. Diese Forderung ist während der Laufzeit des Abonnements nicht eintreibbar und wird ohne die Erfordernis weiterer Formalitäten mit dem seitens BLADE beim Ablauf des Abonnements für die Rückübertragung der Lizenz geschuldeten Preis verrechnet.

Nach der Übertragung der Lizenz, die zeitgleich mit der Verrechnung der Forderung erfolgt, ist der Benutzer nicht länger Inhaber der Lizenz und hat seine durch den zum Zeitpunkt der Bestellung des Dienstes erfolgten Erwerb der Lizenz entstandenen Schulden gegenüber BLADE beglichen.

Der Benutzer erklärt sich ausdrücklich und unwiderruflich mit diesen Bedingungen und dem Grundsatz dieser vertraglich vereinbarten Verrechnung einverstanden. Diese sind wesentliche Bestandteile der Allgemeinen Nutzungsbedingungen, ohne die BLADE die Dienste nicht zu denselben Bedingungen angeboten hätte.

Es gilt als vereinbart, dass BLADE dem Benutzer für die Dauer des Abonnements und ausschließlich für dessen Nutzung des Shadow®-Remotecomputers anstelle des oben dargelegten Mechanismus unentgeltlich eine Lizenz bereitstellen kann, deren Inhaber BLADE ist.

In jedem Fall erwirbt der Benutzer durch das Abonnement von Shadow® keinerlei nach der Kündigung seines Abonnements fortbestehendes Nutzungsrecht am Betriebssystem seines Remotecomputers.

Internetzugang

Der vom Terminal oder von Drittanbieterterminals erfolgende Zugriff auf die Dienste setzt voraus, dass der Benutzer über eine funktionierende Internetverbindung verfügt. Diese Verbindung ist in den seitens BLADE angebotenen Diensten nicht enthalten. Überdies hängt die Qualität der Dienste von der Qualität dieser Verbindung ab (insbesondere im Hinblick auf die Stabilität, die Geschwindigkeit, die Bandbreite, die Reaktionszeit, usw.).

Der Benutzer muss sich vor dem Dienstabonnement über die Qualität seiner Internetverbindung vergewissern. Insbesondere sofern die Dienste für Videospiele genutzt werden, ist der Benutzer darüber informiert, dass Shadow® für eine sehr schnelle Verbindung optimiert wurde (Glasfaser oder Koaxialkabel). Es kann sein, dass eine ADSL-Verbindung oder eine qualitativ minderwertige Verbindung keine optimale Dienstenutzung erlauben. Entsprechende technische Vorgaben finden sich auf der Internetseite von BLADE.

BLADE übernimmt keinerlei Haftung für Unterbrechungen oder Verschlechterungen des Dienstzugriffs, die auf Unterbrechungen oder Verschlechterungen des

Internetzugangs des Benutzers zurückzuführen sind. Benutzer, deren Zugriff auf die Dienste aufgrund eines defekten Internetzugangs unterbrochen oder verschlechtert wurde, haben keinerlei Anspruch auf Entschädigung.

Überdies ist der Benutzer darüber informiert, dass die Dienstnutzung zur Übertragung großer Datenmengen führen kann. BLADE übernimmt keinerlei Zusatzkosten, die dem Benutzer durch die Übertragung dieser Daten in Rechnung gestellt werden könnten.

Schließlich ist der Benutzer darüber informiert, dass für einen optimalen Dienstbetrieb stark empfohlen wird, das Terminal oder Drittanbieterterminals über ein Ethernetkabel an den örtlichen Internetanschluss anzuschließen. Vom Einsatz von Trägerfrequenzanlagen (TFA – Internetübertragung über das lokale Stromnetz (Powerline)) wird abgeraten.

Dienstzugriffe

Der Zugriff auf die Shadow®-Dienste kann über ein von BLADE hergestelltes spezifisches Terminal (das „Terminal“) oder über seitens BLADE bereitgestellte und auf Drittanbieterterminals (die „Drittanbieterterminals“) installierte Softwareprogramme erfolgen.

Der Benutzer kann zum Zeitpunkt des Dienstabonnements durch die Wahl der für ihn passenden Variante entscheiden, über welche(s) Mittel er auf den Shadow®-Dienst zugreifen möchte.

Abonnement mit Terminal-Bereitstellung

Im Rahmen einer Abonnementsbestellung mit Terminal-Bereitstellung stellt BLADE dem Benutzer das Terminal für die Laufzeit seines Abonnements ausschließlich zum Zugriff auf den Dienst bereit. Das Terminal bleibt das Eigentum von BLADE. Es darf seitens des Nutzers in keinerlei Form übereignet, untervermietet, umgebaut, verpfändet, übertragen oder verliehen werden. Überdies darf das Terminal seitens des Benutzers weder auseinandergebaut noch zu irgendeinem anderen Zweck als dem Zugriff auf die Dienste verwendet werden. Der Terminalmietzins wird zusätzlich zum Hauptabonnement in Rechnung gestellt.

Vom Zeitpunkt der Lieferung des Terminals bis zu dessen Rückerstattung an BLADE ist der Benutzer verantwortlich für das Terminal. In dieser Eigenschaft haftet er für jedwede vom ihm selbst durch Fahrlässigkeit oder eigene Schuld - Schäden am Terminal. Er verpflichtet sich, das Terminal weder auseinanderzubauen noch - allgemeiner ausgedrückt - dessen elektrischer oder elektronischer Integrität zu schaden. Im Falle einer im Laufe des Abonnements erfolgenden Terminalbeschädigung ist der Benutzer eingeklagen, eine Entschädigung an BLADE zu entrichten, deren Höhe nach Maßgabe der auf den Internetseiten mitgeteilten Tabelle berechnet wird, zuzüglich der Portokosten. Für weitere Informationen, siehe Reparatur, Austausch und Zubehör.

Im Falle einer dem Benutzer nicht anzulastenden Funktionsstörung des Terminals, verpflichtet sich BLADE zu dessen unentgeltlichem Austausch, wobei jedwede Funktionsstörung infolge einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Handlung des Benutzers zur Kostentragungspflicht seitens des Benutzers führt. Dies gilt insbesondere bei einer Nutzung, die außerhalb des Anwendungsbereichs oder nicht in Übereinstimmung mit der gelieferten Bedienungsanleitung oder den übermittelten Richtlinien von BLADE liegt.

Der unentgeltliche Austausch erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Benutzer das Terminal zu dem auf der Internetseite www.shadow.tech angegebenen Kundenservice oder zu der vom Kundenservice genannten Adresse schickt (oder in Ermangelung einer Angabe auf der Internetseite und im Falle der Nichtverfügbarkeit des Kundenservice zum Geschäftssitz von BLADE).

Der Benutzer verpflichtet sich sämtliche der mit dem Terminal ausgehändigten Dokumentation in Bezug auf die Installation und die Nutzung des Terminals einzuhalten.

Er trägt sämtliche Folgen, auch in finanzieller Art, die auf eine nicht den geltenden Normen und Nutzungsvorschriften entsprechenden Installation oder Nutzung des Terminals, zurück zu verfolgen sind.

BLADE behält sich das Recht vor, das Terminal und die für dessen Betrieb erforderlichen Softwareprogramme unaufgefordert und unentgeltlich auszutauschen und zu aktualisieren, und Fernwartungsmaßnahmen am Terminal vorzunehmen. Die Aktualisierung der mit dem Terminal verbundenen Softwareprogramme kann dessen Neustart seitens des Benutzers erfordern.

Terminalerwerb

Das Terminal wird ausschließlich für den Zweck der Nutzung der Dienste der BLADE entsprechend der Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt. Eine Tauglichkeit für andere Zwecke ist ausdrücklich nicht geschuldet.

Die Eigentumsübertragung zwischen BLADE und dem Benutzer erfolgt nach vollständiger Entrichtung des Kaufpreises inkl. MwSt. und der gegebenenfalls anfallenden Portokosten. Dies gilt auch für den Fall, dass BLADE in Ausnahmefällen damit einverstanden ist, dem Benutzer eine Zahlungserleichterung zu gewähren. Bis zur vollständigen Begleichung des Kaufpreis und der Portokosten seitens des Benutzers bleibt BLADE folglich Eigentümer des Terminals.

Im Fall des Rücktritts des Benutzers wegen Zahlungsverzuges, kann BLADE das Terminal nebst sämtlichen Zubehörs soweit vorhanden Originalverpackung derzurückverlangen.

BLADE stellt dem Benutzer mit dem Terminal bzw. per Email eine Dokumentation in Bezug auf die Installation und die Nutzung des Terminals zur Verfügung. Eine ordnungsgemäße Nutzung ist allein in Übereinstimmung mit dieser Dokumentation möglich. Eine hiervon abweichende Nutzung kann zu Schäden und Fehlfunktionen führen, für die BLADE nicht verantwortlich ist.

Die Nutzung der Dienste setzt voraus, dass BLADE, das Terminal und die für dessen Betrieb erforderlichen Softwareprogramme unaufgefordert und unentgeltlich aktualisieren kann, und Fernwartungsmaßnahmen am Terminal vorzunehmen kann. Die Aktualisierung der mit dem Terminal verbundenen Softwareprogramme kann dessen Neustart seitens des Benutzers erfordern.

Gewährleistung

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Blade haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Bedienung, unsachgemäße Instandsetzungsarbeiten oder sonstige Eingriffe durch den Benutzer oder Dritter hervorgerufen wurden, soweit BLADE auf die ordnungsgemäße Bedienung, z.B. im Rahmen einer Bedienungsanleitung hingewiesen hat. Dazu zählen beispielsweise das Nichtbeachten von Aufstellbedingungen empfindlicher Hardware, unterlassene Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, vermeidbare chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse.

Die Garantiehftung gemäß § 536a Absatz 1 BGB für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel ist ausgeschlossen.

Die Benutzer werden insbesondere auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass eine Zerstörung ihres Terminals die restliche Laufzeit ihres Abonnements des Shadow®-Dienstes in keinem Fall in Frage stellt.

Lieferung des Terminals

Das Terminal wird innerhalb der zum Zeitpunkt der Bestellung oder des Kaufs auf der Internetseite www.shadow.tech angegebenen Lieferfristen bei dem Bestell- oder Kaufvorgangs angegebene Lieferadresse geliefert.

Soweit ein fester Zeitpunkt für die Lieferung nicht feststeht, kann auch ein Lieferzeitraum genannt werden. Spätestens zum Ende des Lieferzeitraums ist das

Terminal auszuliefern, es sei denn das Terminal kann wegen des Lieferverzugs von Zulieferern von BLADE nicht zur Verfügung gestellt werden, obwohl BLADE ausreichende Deckungsbestellungen getätigt hat. Hält dieser Lieferverzug mehr als 30 Tage an, sind beide Parteien berechtigt vom Vertrag einschließlich eines mitbestellten Abonnements für die Dienste zurückzutreten. Im Falle einer sonstigen Lieferverzögerung setzt BLADE den Benutzer unter Angabe der neuen Lieferfrist darüber in Kenntnis. Ist eine Lieferung innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht möglich, kann der Benutzer vom Vertrag zurücktreten. Sollte das Terminal in diesem Fall nach dem Rücktritt eingegangen sein, verpflichtet sich BLADE bei Erhalt des vollständigen und sich in einwandfreiem Zustand befindenden Terminals in seiner Originalverpackung, unbenutzt und unausgepackt, zur Rückerstattung des Preises und der Versandkosten.

Der Benutzer ist dazu verpflichtet, bei der Lieferung den Zustand der Verpackung und des Terminals zu überprüfen. Wenn das Paket bei der Lieferung stark beschädigt ist, soll er die von ihm als erforderlich erachteten Vorbehalte und Beanstandungen erheben, bzw. die Annahme des Pakets verweigern oder die entsprechenden Schäden in Anwesenheit des Transportdienstleisters dokumentieren und bestätigen lassen.

Die gegebenenfalls anfallenden Versandkosten werden dem Benutzer im Rahmen des Bestellvorgangs mitgeteilt. In Ermangelung einer derartigen Mitteilung werden sie von BLADE übernommen.

Rückgabe des Terminals

Im Falle der Beendigung seines Abonnements sendet der Benutzer per Einschreiben das Terminal und dessen gesamtes Zubehör in einem für eine erneute Vermietung geeigneten Zustand und nach Möglichkeit in der Originalverpackung innerhalb einer Frist von spätestens fünfzehn (15) Kalendertagen nach Abonnementende an die hierfür auf der Internetseite www.shadow.tech angegebene Anschrift zurück. Die gegebenenfalls anfallenden Rücksendegebühren obliegen dem Benutzer. Ausnahme hierbei ist, sollte der Benutzer das Terminal gekauft haben.

Bei nicht erfolgter Rückgabe innerhalb der oben genannten Frist oder im Falle einer unvollständigen oder beschädigten Zustand erfolgenden Rücksendung, stellt BLADE, soweit der Benutzer nicht innerhalb einer angemessenen Nachfrist das Terminal zurücksendet, dem Benutzer eine Entschädigung in Rechnung, deren Höhe nach Maßgabe der auf den Internetseiten mitgeteilten Tabelle berechnet wird und die BLADE über die für die Begleichung der Abonnementrechnungen des Benutzers verwendete Zahlungsart oder über jedwedes sonstige Zahlungsmittel einziehen kann. Dem Benutzer bleibt der Nachweis eines wesentlich geringeren Schadens jederzeit offen. Der hierbei anfallende Preis, ist zusammenhängend mit BLADEs Preis-Matrix.

Reparaturen und Austausch

Im Rahmen einer Reparatur und/oder eines Austauschs des Terminals und/oder eines oder mehrerer Zubehörteile, die/der nicht unter die Gewährleistung fallen, stellt BLADE dem Benutzer eine Vergütung in Rechnung, deren Höhe nach Maßgabe der auf den Internetseiten mitgeteilten Tabelle berechnet wird und die BLADE über die für die Begleichung der Abonnementrechnungen des Benutzers verwendete Zahlungsart oder über jedwedes sonstige Zahlungsmittel einziehen kann. Dem Benutzer wird vor Durchführung der Reparatur oder des Austauschs ein Kostenvoranschlag übermittelt. Bestätigt der Benutzer den Kostenvoranschlag nicht innerhalb von 14 Tagen, wird die Reparatur bzw. der Austausch nicht durchgeführt und das Gerät wird zurückgesendet.

Darüber hinaus übernimmt der Benutzer auch die Portokosten (Hin- und Rücksendung) für die Einsendung und Entgegennahme des Terminals und/oder Zubehörs.

Im Rahmen einer Reparatur und/oder eines Austauschs des Terminals und/oder eines oder mehrerer Zubehörteile, die/der unter die seitens BLADE bereitgestellten

Gewährleistung fällt, übernimmt BLADE die Portokosten (Hin- und Rücksendung) für die Einsendung und Entgegennahme des Terminals und/oder Zubehörs. In allen Fällen muss sich der Benutzer bei einer Rücksendung an das auf den Internetseiten beschriebene oder seitens des Kundendienstes mitgeteilte Verfahren halten.

Widerrufsrecht

Das nachfolgende Widerrufsrecht steht jedem Benutzer zu, der einen Vertrag mit Blade außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz abschließt. Fernabsatz liegt vor, wenn zum Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden, wie beim Abschluss des Vertrages über das Internet.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses; beim Kauf eines Terminals oder von Zubehör beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

BLADE
Rétractation/Widerruf
38 rue du Sentier
75002 Paris.

Kontakt durch das Hilfe-Center.

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder Hilfe-Center Kontaktformular) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an BLADE Rétractation/Widerruf – 38 rue du Sentier – 75002 Paris zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei der Lieferung digitaler Inhalte ohne körperlichen Datenträger, wenn BLADE mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem Sie 1. ausdrücklich zugestimmt haben, dass BLADE mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch die Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Zugangsdaten und PIN-Codes

Der Zugriff auf die Dienste erfordert vom Benutzer die Erstellung eines **persönlichen Kontos**, die die Eingabe personenbezogener Angaben und Daten und die Erstellung oder Nutzung persönlicher Zugangsdaten umfasst (das „Benutzerkonto“). Jeder Benutzer darf nur ein Benutzerkonto haben und jedes Benutzerkonto darf nur einem Benutzer zugeordnet werden.

Zur Erstellung seines Benutzerkontos und zum Zugriff auf die Dienste verpflichtet sich der Benutzer zur Bereitstellung richtiger, aktueller und vollständiger Angaben und zur Aktualisierung dieser Angaben im Falle von Änderungen.

Sollte der Benutzer falsche, veraltete oder unvollständige Angaben machen, ist BLADE dazu berechtigt, sein Benutzerkonto zu sperren oder aufzulösen und ihm sofort und künftig den Zugriff auf die Dienste ganz oder teilweise zu verweigern, ohne dem Benutzer die von ihm zuvor entrichteten Beträge erstatten zu müssen, soweit der Benutzer nicht innerhalb einer angemessenen Frist die fehlerhaften Angaben in seinem Benutzerkonto korrigiert.

Der Benutzer verpflichtet sich, während seiner gesamten Nutzung der Dienste über eine gültige E-Mail-Adresse für den Nachrichtenaustausch zwischen ihm und BLADE zu verfügen.

Der Benutzer trägt die Verantwortung für den Schutz und die Nutzung der ihm von BLADE übermittelten oder von ihm gewählten Zugangsdaten zu den Diensten. Er verpflichtet sich, die Zugangsdaten geheim zu halten und sie in keiner Weise Dritten zugänglich zu machen. Der Benutzer trägt die Verantwortung für jedwede über seine Zugangsdaten erfolgende Nutzung der Dienste seitens Dritter, soweit der Kunde dies mindestens zumindest fahrlässig ermöglicht hat.

Im Falle des Verlusts oder des Diebstahls oder - allgemeiner ausgedrückt - der missbräuchlichen Verwendung der Zugangsdaten seitens Dritter, verpflichtet sich der Benutzer, BLADE unter Angabe seines Vor- und Zunamens unverzüglich über das Hilfe-Center in der Accountverwaltung darüber in Kenntnis zu setzen.

Verhaltenskodex

Die Funktionsfähigkeit der Dienste, einschließlich der für Veröffentlichungen bereitgestellten Bereiche wie die Foren oder das Hilfe-Center, setzt deren verantwortungsvolle und vernünftige Nutzung seitens des Benutzers voraus. Insbesondere das seitens BLADE im Rahmen ihrer Dienste angebotene Zugriffsrecht auf einen Shadow®-Remotecomputer ist ein ausschließlich dem Benutzer für dessen persönliche Nutzung zu privaten Zwecken und unter Ausschluss jedweder gewerblichen Aktivität vorbehaltenes Recht.

Zu diesem Zweck hat BLADE einen Verhaltenskodex aufgestellt der jederzeit abgerufen werden. Die dort dargestellten Verhaltensrichtlinien sind für den Nutzer verbindlich und können durch BLADE jederzeit ergänzt werden, um die Funktionsfähigkeit der Dienste sowie das friedliche Zusammenleben der Benutzer zu gewährleisten. Die nachfolgende Auflistung ist nicht abschließend und wird durch den Verhaltenskodex ergänzt.

Dienste und Anwendungen von Drittanbietern

Die Dienste können Softwareprogramme, Anwendungen, Webseiten und Dienste von Drittanbietern (die „Drittanbieteranwendungen“) umfassen, oder dem Benutzer die Möglichkeit zum Erwerb oder zum Abonnement von Drittanbieteranwendungen bieten. Diese Drittanbieteranwendungen können ihren eigenen Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen unterliegen, die in diesem Fall die Nutzung dieser Drittanbieteranwendungen regeln. BLADE übernimmt keinerlei Haftung für diese Drittanbieteranwendungen sowie für Waren oder Dienstleistungen, die der Benutzer über seinen Remotecomputer erwerben oder abonnieren kann.

Daten und Inhalte des Benutzers

Im Rahmen seiner Nutzung der Dienste übermittelt der Benutzer an BLADE oder an die seitens BLADE oder in deren Auftrag betriebenen Server bestimmte Dateien, Inhalte, E-Mails, Kontakte, usw. (nachstehend die „Daten“). Diese Daten gehören dem Benutzer und keinesfalls BLADE. Nach Maßgabe der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen räumt der Benutzer BLADE in Bezug auf diese Daten ausschließlich die für die Funktionsfähigkeit der seitens des Benutzers abonnierten Dienste erforderlichen Nutzungsrechte ein. Mit Ausnahme dieser beschränkten Nutzungsrechte gewähren die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen BLADE keinerlei Recht in Bezug auf die Daten.

Die BLADE eingeräumten beschränkten Rechte umfassen insbesondere das Recht zum Hosting, zur Sicherung und zum Austausch der Daten im Rahmen des normalen Betriebs des Remotecomputers des Benutzers, sowie das Recht zur Analyse der Daten im Hinblick auf deren Verschlüsselung, Entschlüsselung und Übertragung.

Bestimmte Dienste können dem Benutzer den Austausch dieser Daten mit Dritten ermöglichen. Ein derartiger Austausch fällt unter die alleinige Verantwortung des Benutzers. Diesbezüglich ruft BLADE den Benutzer zur größten Vorsicht im Hinblick auf die Auswahl der ausgetauschten Daten und der Personen auf, mit denen er die Daten austauscht.

Darüber hinaus obliegt es dem Benutzer, sämtliche erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherung und den Schutz seiner Daten insbesondere vor möglichen im Internet kursierenden Viren zu ergreifen.

Im Falle der Kündigung des Abonnements des Benutzers kann dieser auf die auf seinem Remotecomputer gespeicherten Daten, einschließlich seiner eigenen Daten, über einen Zeitraum von dreißig (30) Tagen nach dem Inkrafttreten der auf seinen Wunsch erfolgten Kündigung zum Zwecke des Downloads zugreifen. Nach Ablauf dieser Frist kann BLADE die betreffenden Daten, einschließlich der eigenen Daten des Benutzers, dauerhaft löschen, sodass der Benutzer keinen Zugriff mehr darauf hat.

Bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten verweisen wir darüber hinaus auf unsere Datenschutzerklärung.

Dienstverfügbarkeit

BLADE bemüht sich um die Gewährleistung eines permanenten Dienstzugriffs. In Ausnahmefällen kann BLADE den Zugriff auf die Dienste jedoch ganz oder teilweise unterbrechen, was insbesondere zu Wartungs- oder Aktualisierungszwecken sowie aus Gründen der Verbesserung der dem Benutzer bereitgestellten Dienste erfolgen kann.

Abgesehen von den durch Dringlichkeit oder höhere Gewalt gerechtfertigten Fällen benachrichtigt BLADE den Benutzer vor einer solchen Unterbrechung auf ihrer Internetseite oder auf jedwedem sonstigen zweckmäßigen Wege.

Im Falle einer vollständigen Unterbrechung der Dienste für einen Zeitraum von über 24 Stunden, kann sich der Benutzer von BLADE den Preis für das Monatsabonnement zeitanteilig zur Dauer des fehlenden Zugriffs auf die Dienste erstatten lassen, sofern die Unterbrechung nicht durch einen Fall höherer Gewalt, die unabwendbare und unabsehbare Handlung eines Dritten oder einen Fehler des Benutzers hervorgerufen wurde. In Anbetracht der Beschaffenheit des Internets erkennt der Benutzer darüber hinaus an und akzeptiert, dass BLADE für keinerlei Unterbrechungen oder Verschlechterungen des Zugriffs auf die Dienste

verantwortlich gemacht werden kann, die auf das Netz selbst oder auf die seitens des Benutzers verwendeten Anschlussvorrichtungen zurückzuführen sind.

Geistiges Eigentum

Die Internetseiten und die Software (zusammen das „geistige Eigentum“) stellen geistige Werke dar, die weltweit durch die Bestimmungen des französischen und internationalen geistigen Eigentumsrechts geschützt sind.

Das geistige Eigentum und sämtliche seiner Bestandteile (wie Marken, Logos, Fotografien, Publikationen, Texte, Dokumente, Beschreibungen, Slogans, Domainnamen, Patente, Know-how, Software, Quellcodes, Anwendungen, Benutzeroberflächen, Datenbanken, Zeichnungen, Muster und Modelle, Designs, Werke, Bilder, Schriftzüge, Graphiken, digitale Downloads, Animationen mit oder ohne Ton sowie jedwede sonstigen zum geistigen Eigentum gehörenden geistigen Werke) befinden sich im ausschließlichen Eigentum von BLADE oder Dritten, die BLADE zu deren Nutzung befugt haben. Diese Bestandteile sind zusammen oder einzeln betrachtet weltweit durch die Bestimmungen des französischen und internationalen geistigen Eigentumsrechts geschützt. Die Marken, die zum geistigen Eigentum zählen, sind eingetragene Marken.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die dem Benutzer nach Maßgabe der vorliegenden Bestimmungen eingeräumte Nutzung keinerlei auf jedwede Art erfolgende ausdrückliche oder stillschweigende Übertragung jedweder Rechte am geistigen Eigentum der verwendeten Bestandteile zu seinen Gunsten impliziert und umfasst. Vorbehaltlich besonderer und separater schriftlicher und unmissverständlicher Vereinbarungen verbleiben sämtliche Rechte im ausschließlichen Eigentum von BLADE oder Dritten, die BLADE zu deren Nutzung befugt haben.

Kündigung

Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes des Benutzers gegen seine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen und insbesondere im Falle des Verstoßes gegen den Verhaltenskodex, behält BLADE sich das Recht vor, die Dienste von Rechts wegen und ohne Vorankündigung zu unterbrechen. Im Falle einer Zahlungsverzögerung des Benutzers behält sich BLADE darüber hinaus das Recht vor, die Dienste nach einer an den Benutzer übermittelten Zahlungsaufforderung zu unterbrechen.

Nach der Unterbrechung des Dienstes und der an den Benutzer per E-Mail übermittelten Mahnung, die acht (8) Tage ohne Wirkung geblieben ist, oder im Wiederholungsfall ist BLADE zu der ebenfalls per E-Mail erfolgenden Kündigung des Abonnements des Benutzers berechtigt.

Im Falle der auf Kündigung durch BLADE wegen Zahlungsverzugs, obliegt dem Benutzer unmittelbar am Kündigungsdatum die Entrichtung sämtlicher der restlichen Laufzeit des laufenden Abonnementzeitraums entsprechenden Gebühren an BLADE. Der Nachweis eines wesentlich geringeren Schadens oder des Schadensausfalls bleibt dem Benutzer unbenommen. Dieser Betrag kann von BLADE über die für die Begleichung der Abonnementrechnungen des Benutzers verwendete Zahlungsart oder über jedwedes sonstige Zahlungsmittel eingezogen werden.

Der Benutzer kann sein Dienstabonnement jederzeit per Schreiben an die im Benutzerbereich diesbezüglich angegebene Anschrift oder per Nachricht an den Kundendienst beenden. In diesem Fall werden der Dienst und die dazugehörigen Zahlungen bis zum letzten Tag des laufenden Abonnementzeitraums fortgesetzt und enden vorbehaltlich der dem Benutzer zum Download der auf seinem Remotecomputer gespeicherten Daten eingeräumten Frist unverzüglich nach Ablauf dieses Zeitraums.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Beendigung des Dienstes nach Ablauf dieser Frist zum nicht mehr rückgängig zu machenden Verlust sämtlicher auf dem

Remotecomputer des Benutzers gespeicherten Daten führt, wovon auch seine eigenen Daten betroffen sind.

Zur Identifizierung und Authentifizierung der eingegangenen Kündigungen, muss jeder Kündigungsantrag zumindest die Namen, Vornamen und den Benutzernamen des Abonnenten enthalten.

Sofern das Abonnement des Benutzers die Bereitstellung eines Terminals umfasst, obliegt dem Benutzer ungeachtet des Grundes für die Kündigung des Abonnements des Dienstes die Rückgabe des Terminals unter den im Abschnitt Rückgabe des Terminals vorgesehenen Bedingungen.

Leistungserbringungsort

Die Dienste stehen ausschließlich in den auf den Internetseiten angegebenen Ländern zur Verfügung.

Vorbehaltlich des Vorhandenseins eines mit dem Internet verbundenen Terminals oder Dittanbieterterminals ist der Zugriff auf den Shadow®-Remotecomputer weltweit möglich. Gleichwohl kann die Entfernung zwischen dem Benutzer und den die Server beherbergenden Datenzentren von BLADE insbesondere aufgrund der für die Datenübertragung zwischen den Terminals des Benutzers und des Servers erforderlichen zusätzlichen Verzögerungszeit die Qualität der Dienste beeinträchtigen.

Sofern der Benutzer nicht in einem Land ansässig ist, in dem Shadow® offiziell vertrieben wird, übernimmt BLADE keinerlei Haftung für die Funktionsfähigkeit von Shadow®.

Haftung

Die Haftung von BLADE für Schäden des Benutzers durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten, für Personenschäden und Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz ist nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen unbeschränkt. Dies gilt auch für Schäden die durch Erfüllungsgehilfen von BLADE verursacht werden.

Im Übrigen ist die Haftung für Schadensersatzansprüche ansonsten wie folgt beschränkt: Für leicht fahrlässig verursachte Schäden haftet BLADE nur, soweit diese auf der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) beruhen. Kardinalpflichten sind solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

Die Haftung von BLADE für einfache Fahrlässigkeit nach dieser Regelung ist auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von BLADE.

Die Nutzung der Dienste erfordert, dass der Nutzer mit seinen Daten sorgsam umgeht. Sie sind sein Eigentum und wir erwarten vom Nutzer, dass seine Daten auch außerhalb der von BLADE bereitgestellten Dienste mehrfach gesichert werden, um den Verlust dieser Daten nicht zu gefährden. Der Nutzer ist dazu angehalten selbst regelmäßig Datensicherung vorzunehmen. Wir empfehlen eine Datensicherung bei Änderung der im Rahmen des Dienstes genutzten Daten durchzuführen. Falls verfügbar, finden Sie ein mögliches Datensicherungsverfahren in der Accountverwaltung unter der Funktion einen Datensicherungs-Punkt herzustellen.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Haftung von Blade auf die Beträge beschränkt, die der Nutzer an Blade gezahlt hat (i) unter Berücksichtigung der betroffenen Leistung und (ii)

innerhalb der sechs Monate vor der Benutzung, für die der Nutzer von dieser Klausel Gebrauch macht.

Höhere Gewalt

BLADE übernimmt keinerlei Haftung für die Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen im Falle höherer Gewalt, sprich im Falle von jedwede unvorhersehbaren, unabwendbaren und sich aus seitens der Parteien nicht zu verantwortenden Umständen ergebende Ereignis, wie insbesondere Kriege, Aufstände, Blockierung der Transportmittel und Telekommunikationsnetze, soziale Konflikte, Naturkatastrophen, Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, die dem Gegenstand der vorliegenden Nutzungsbestimmungen Beschränkungen auferlegen, böswillige Handlungen sowie von der Rechtsprechung üblicherweise anerkannte Fälle, die die normale Erfüllung der vorliegenden Allgemeine Nutzungsbedingungen unmöglich machen.

Sollte BLADE im Falle höherer Gewalt zur Unterbrechung ihrer Leistungen veranlasst sein, wird die Erfüllung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen solange unterbrochen, bis BLADE wieder dazu in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Änderung der Allgemeinen Nutzungsbedingungen

BLADE behält sich Änderungen an den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor. Solche Änderungen beschränken sich auf die Einführung neuer Dienste und damit einhergehenden Regelungsbedarfs, eine Änderung der Anschrift von Blade, die Umsetzung neuer Gesetze oder die Umsetzung einer geänderten Rechtsprechung, sowohl als auch Richtlinien bezüglich des Angebots und Änderungen von internen Richtlinien bezüglich der Abonnements.

In diesem Fall wird der Benutzer zur Annahme der geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist aufgefordert.

Bei nicht Annahme seitens des Benutzers werden die Dienste bis zum Ende des zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen laufenden Abonnementzeitraums in Übereinstimmung mit den zuvor gegoltenen Allgemeinen Nutzungsbedingungen fortgesetzt. Verträge von Benutzern, die den geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens nicht zugestimmt haben, werden am Ende die jeweiligen Abonnementzeiträume automatisch gekündigt.

Mitteilungen

Sofern die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen diesbezügliche keine Sondervorschrift vorsehen wird der Benutzer dazu aufgefordert, seine Mitteilungen an BLADE per Nachricht an den Kundendienst zu übermitteln.

BLADE kann mit dem Benutzer über jedwedes zweckmäßige Kommunikationsmittel kommunizieren, und insbesondere über E-Mail oder SMS an die seitens des Benutzers in seinem Benutzerkonto angegebenen Adressen und Nummern, über den Shadow®-Remotecomputer des Benutzers oder auch über die Internetseiten.

Verschiedenes

Ungeachtet ihrer Häufigkeit und Dauer sind jedwede Duldung, Erleichterung oder Verzicht in Bezug auf die in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen dargelegten Klauseln und Bedingungen weder als Änderung oder Streichung der Klauseln noch als Entstehung jedweden Rechts zu betrachten und können jederzeit von beiden Parteien beendet werden.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen in Anwendung eines Gesetzes, einer Vorschrift oder infolge einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts für ungültig

befunden oder für nichtig erklärt werden, bleibt die Kraft und Tragweite der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Anwendbares Recht; Streitigkeiten

Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen unterliegen deutschem Recht. Die Parteien bemühen sich darum, jedwede Streitigkeit in Bezug auf die Auslegung oder Erfüllung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor jedweder Anrufung der für zuständig erklärten Gerichte gütlich beizulegen.

Streitbeilegung

Die Kommission der Europäischen Union stellt eine Internetplattform zur Online-Streitbeilegung zur Verfügung (sog. OS-Plattform). Die OS-Plattform dient als Möglichkeit der außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten bezüglich vertraglicher Pflichten aus Online-Kaufverträgen oder Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmern mit Wohnort/Sitz in der Europäischen Union. Die Plattform kann über Betätigung des folgenden Links aufgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Wir sind nicht dazu verpflichtet oder bereit an einer solchen außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen. Laut dem VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz) können grenzüberschreitende und nicht grenzüberschreitende Streitigkeiten hinsichtlich vertraglicher Pflichten aus Kaufverträgen oder Dienstverträgen zwischen einem Unternehmer mit Sitz in der Europäischen Union und einem Verbraucher mit Wohnsitz in der Europäischen Union vor eine Verbraucherschlichtungsstelle gebracht werden, um eine außergerichtliche Streitbeilegung zu erreichen. Wir sind weder verpflichtet, noch bereit an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle hinsichtlich Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen.